

KONTEXT SOZIAL

Abenteuer im Supermarkt

Vielleicht war es doch keine so gute Idee, als Papa Pit und Pelle noch schnell zum Einkaufen fürs Abendessen schickte. Die beiden Jungs waren begeistert. Papa schrieb und zeichnete, weil Pelle noch nicht lesen konnte, einen Einkaufszettel. Schnell waren die Sachen gefunden, die Papa aufgeschrieben hatte. Aber offensichtlich hatte er auch einiges vergessen. Zum Beispiel die Schoko-Cornflakes. Und Puddingpulver. Und leider auch Kekse, Würstchen im Glas, Zitronenlimo, Klopapier und noch vieles andere. Zum Glück war ihnen das noch eingefallen. Als sie bezahlt hatten merkten sie, dass sie ihren Einkauf gar nicht nach Hause tragen konnten. Da beschlossen sie, das Abendessen und dann auch das Frühstück gleich noch vor dem Supermarkt zu verspeisen. Und so fiel den beiden noch einiges ein, womit sie ihre vielen Taschen erleichtern konnten um sie tragen zu können. Das dauerte etwas und so waren die Eltern letztlich einfach froh, sie wohlbehalten wieder zu Hause zu haben.

Erzählt wird die rasante Geschichte aus Sicht des Älteren, der offensichtlich schon lesen kann. Pit übernimmt seine Rolle als der schon Vernünftige mit Überblick und ist auch stolz darauf, wie sie beide gemeinsam alle Probleme und Herausforderungen meistern. Ihre Lösungen sind zwar nicht ganz das, was Erwachsenen einfallen würde und was diese für sinnvoll hielten. Aber gerade die überraschenden Wendungen und Pits selbstbewusste Erzählhaltung machen die kleine, zunächst unspektakuläre Einkaufsgeschichte zu einem besonderen Vergnügen für Vorleser und Zuhörer. Göhlich's ausdrucksstarke, detailreiche Illustrationen liefern mal die bildliche Erläuterung zum Text, mal führen sie die Geschichte fort bis zum besonders passenden Ende: als Pit ankündigte: „Wenn ihr wollt, können wir ab jetzt immer den Einkauf für euch machen“, hat Mama nicht so froh geguckt.

Info

Veröffentlicht in
ZS Eselsohr/ Leseabenteuer,
München
Heft 3, März 2020